

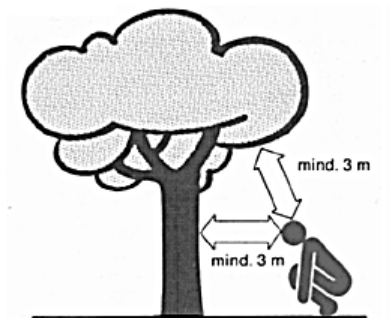
# Blitzgefahren

Österreichweit gibt es im Durchschnitt fünf Blitzschlagopfer. Dutzende Gebäude gehen in Flammen auf. In Oberösterreich werden jährlich durch Blitzschlag Sachwerte in Höhe von 700.000 bis 1,5 Millionen Euro ein Raub der Flammen. Durch richtiges Verhalten kann man sich aber selbst vor solchen Naturgewalten weitestgehend schützen.

## Richtiges Verhalten im Freien

Stellt man fest, dass ein Gewitter weniger als 3 km entfernt ist, das ist z. B. dann der Fall, wenn zwischen Blitz und Donner weniger als 10 Sekunden vergehen, dann ist das Gewitter gefährlich nahe. In diesem Fall ist es wichtig **den besten Schutz** gegen Gefährdung durch Blitzeinwirkung zu finden.

Suchen Sie keinen vermeintlichen Schutz unter **Bäumen**. Das Sprichwort „Eichen sollst du weichen, Buchen sollst du suchen“ ist eine Irrlehre. Bäume sind bei Gewittern extrem blitzschlaggefährdet und somit auch kein geeigneter Regenschutz.



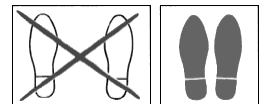
Halten Sie zu Metallzäunen, Bäumen, Baumgruppen, Waldrändern einen Mindestabstand von drei Metern ein.



Stehen Sie auf Wiesen, Feldern, Berggipfeln, Hügeln, ungeschützten Aussichtstürmen etc. nicht aufrecht, sondern suchen Sie Mulden, Talsenken usw. auf und verweilen Sie dort möglichst in hockender Stellung.

Spüren Sie das Nahen eines Blitzes, etwa durch Hautkribbeln, sofort mit gesenktem Kopf **hinhocken** und die Knie mit den Armen umfassen.

Geschlossene Fußstellung vermindert die Gefahr der sogenannten Schrittspannung.



Suchen Sie die nächste Hütte, ein Haus oder Auto auf.

Halten Sie sich während des Gewitters nicht im Wasser auf.

Nicht in Gruppen nahe beieinander stehen, sondern getrennt Schutz suchen.

## Im Haus

Berühren Sie keine **Wasserhähne, Gas-, Wasser- und Heizungsrohre** oder an das Stromnetz angeschlossene **Elektrogeräte**.

Ziehen Sie die **Netzstecker** von Radio- und Fernsehgeräten, Video- und Stereoanlagen, Computern und Büromaschinen aus den Steckdosen.

## Hohe Sicherheit vor Blitzschlägen

... bieten blitzgeschützte Gebäude, Autos, Autobusse, Eisenbahnwagons, Metallschiffe und Seilbahnen.

Elektrische und elektronische Anlagen sollten, besonders bei Energieversorgung über Freileitungen, durch Überspannungsschutzgeräte gesichert werden.